



*Gemeinsam sind wir stark! Durch die Zusammenarbeit mit den Lohnunternehmen Fonk Agrarservice und Service agricole Noll verfügen wir über eine enorme Kapazität und können auch große Güllemengen in kurzer Zeit fachgerecht verteilen.*



*Die Ausbringfässer können auch als Zubringer für den Holmer Selbstfahrer genutzt werden. Bei sehr großen Flächen ist dies interessant da die Gülle direkt auf dem Feld übergeben werden kann. Die unproduktiven Zeiten des Selbstfahrers werden reduziert und die Schlagkraft wird weiter erhöht.*

Sollten Sie weitere Fragen zum Verfahren oder zu der Technik haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**J-REIFF.IU**

Reiff S. C.

78, Z. I. in den Allern • L-9911 Troisvierges • Tel: +352 27 80 58-1 • Fax: +352 27 80 58-88  
E-Mail: info@j-reiff.lu • www.j-reiff.lu



*Kotte VT – 12.000 L mit 15 m Bomech*

## Gülleausbringung: mit gezogenen Fässern

In der Gülleausbringung mit gezogenen Fässern arbeiten wir mit unseren Partnerbetrieben Fonk Agrarservice und Service agricole Noll zusammen.

Durch die Bündelung unserer Kapazitäten können wir Ihnen als Kunden ein breites Angebot an verschiedenen Fässern und Anbaugeräten anbieten. Vom kleinen Einachsler mit Prallteller bis zum großen Tridemfass mit Schleppschuhverteiler bieten wir Ihnen stets das richtige Fass für Ihre Bedürfnisse an.

Anbei eine Übersicht der eingesetzten Technik:

### 2 x Joskin Modulo 2 – 11.000 Liter

Vakuum mit Turbobefüller, Möscha-Schwenkverteiler, Bereifung 850/50R30,5 – Kann auch ohne Schlepper ausgeliehen werden



*Joskin Modulo 2 – 11.0000 L*

### 1 x Kotte – 12.000 Liter

Vakuum mit Turbobefüller und Ausbringbeschleuniger, Durchflussmengenmesser, Verteilung über 15 m Bomech Schleppschuhgestänge oder Möscha-Schwenkverteiler, Bereifung 1050/50R32

### 1 x Peecon Euroline – 13.000 Liter

Vakuum mit Turbobefüller, Durchflussmengenmesser, Heckhubwerk, Verteilung über Möscha Duo-Verteiler oder anderes Anbaugerät, Bereifung 900/60R32



*Peecon Euroline – 13.000 L*

### 1 x Peecon Euroline 17.000 Liter

Vakuum, Verteilung über Prallteller, 10 Zoll Andocktrichter zur Nutzung als Güllezubringer, Bereifung 750/45R26,5 – Kann auch ohne Schlepper ausgeliehen werden

**J-REIFF.IU**



**Veenhuis Profiline – 19.500 L mit 6m Ackerinjektor**

**2 x Veenhuis Profiline – 19.500 Liter**

Vakuum mit Turbobefüller, Durchflussmengenmesser, Hechhubwerk, Verteilung über Möscha-Duo-Verteiler oder anderes Anbaugerät, 10 Zoll Andocktrichter zur Nutzung als Güllezubringer, Bereifung 850/50R30,5

**1 x Kaweco Multium – 25.000 Liter**

Vakuum mit Turbobefüller, Verteilung über Möscha-Duo-Verteiler, 10 Zoll Andocktrichter zur Nutzung als Güllezubringer, Entladearm zum Überladen in einen Hochbehälter oder einen Feldrandcontainer, Bereifung 750/45R26,5



**Kaweco Multium – 25.000 L**

**1 x Peecon Euroline – 26.000 Liter**

Vakuum mit Turbobefüller, Verteilung über Möscha-Duo-Verteiler, 10 Zoll Andocktrichter zur Nutzung als Güllezubringer, Bereifung 750/45R26,5

**1 x Güllecontainer Kotte – 60.000 Liter**

Dieser Güllecontainer ist ausgerüstet mit 6 Zoll Perrot-Sauganschlüssen und 10 Zoll Andocktrichter



**Peecon Euroline – 26.000 L**



**Kaweco Multium und Güllecontainer Kotte**

Unsere Fässer eignen sich alle sowohl zum Gülletransport als auch zum Ausbringen der Gülle. Bei weiten Hof-Feld-Entfernungen empfiehlt sich jedoch der Gülletransport mit den großen Tridemfässern oder LKWs.

Lassen feuchte Bodenbedingungen oder Hanglagen den Einsatz der großen Fässer nicht zu kann die Gülle von kleineren Fässern übernommen und ausgebracht werden.

Die Übernahme der Gülle erfolgt entweder direkt aus den Zubringer-Fässern oder aus dem Feldrandcontainer. Durch den Einsatz des Güllecontainers können das Ausbringfass und die Transportfässer unabhängig voneinander arbeiten.

Die Gülleausbringung im „getrennten“ Verfahren gewinnt immer mehr an Bedeutung. Getrenntes Verfahren bedeutet, dass der Transport auf der Straße und die Ausbringung auf dem Feld mit separaten Fahrzeugen erfolgt. Die Gülle wird also dem Ausbringfass zugebracht.

Das getrennte Verfahren bietet gegenüber dem herkömmlichen, „kombinierten“ Verfahren einige Vorteile:

- Höhere Schlagkraft bei der Ausbringung – besonders wichtig desto kleiner die Zeitfenster für eine optimale Gülleanwendung sind.
- Weniger Verschmutzung der Wege und öffentlichen Straßen, da das Ausbringfahrzeug das Feld nur einmal verlässt.
- Insgesamt weniger Verkehrsaufkommen durch den Einsatz großvolumiger Transportfässer.
- Weniger Bodenverdichtung durch den Einsatz bodenschonender Technik im Feld.
- Geringere Transportkosten durch den Einsatz relativ günstiger und schlagkräftiger Transporttechnik.

Das herkömmliche, kombinierte Verfahren bietet den Vorteil der einfacheren Planung. 1 Mann kann alleine die Ausbringung übernehmen und unabhängig arbeiten. Bei großen Hof-Feld-Entfernungen schellen jedoch die Ausbringkosten pro Kubikmeter ausgebrachter Gülle rasant in die Höhe.